

den Bürgern führen. In vielen persönlichen und Gruppengesprächen in den Arbeitskollektiven, im Wohngebiet und in den Kultur- und Sportgruppen wurde an die Besorgnis der Bürger um die Erhaltung des Friedens angeknüpft. Wir zeigten die Gefahren auf, die von den Absichten der USA ausgehen, das Weltrüsten auf den Weltraum auszudehnen. Am Beispiel des besonnenen Auftretens des Genossen Gorbatschow auf dem Genfer Gipfel stärkten wir zugleich ihre Zuversicht, daß es die Sowjetunion im Bündnis mit den anderen sozialistischen Staaten und allen Friedenskräften in der Welt nicht zulassen wird, daß die Erde in Kernexplosionen verglüht. Dabei ist eine starke DDR an der Trennlinie der beiden mächtigsten Militärkoalitionen, wie die 11. Tagung des ZK hervorhob, von großer Bedeutung. Mit ihrer bewußten Tat zur Leistungsentwicklung der LPG und in der volkswirtschaftlichen Masseninitiative im Dorf leisten unsere Bürger hierzu ihren konkreten Beitrag.

### Massenorganisationen konkret helfen

Daß dabei von unseren Kommunisten die größten Impulse ausgehen müssen, verliert die Ortsleitung nicht aus dem Auge. Immerhin wohnen im Dorf über 400 Genossen, wovon ein großer Teil Mitglied einer der 5 Grundorganisationen des Ortes ist. Eine besondere Verantwortung tragen die Genossen Abgeordneten. Ihr politisches Wirken schätzen die Parteigruppe der örtlichen Volksvertretung, aber auch die Grundorganisationen regelmäßig ein. Rüdiger Flemmig gibt als Sekretär der Parteigruppe selbst das Beispiel. Er genießt ein hohes Ansehen im Dorf. Als Kommunist und Abgeordneter führt er mit den Bürgern seines Wirkungsbereiches ständig das politische Gespräch.

Das besondere Augenmerk der Ortsleitung gilt der politischen Arbeit der Genossen in den Leitungen der Massenorganisationen. Viele der Genossen-

schaftsbauern sind Mitglied der VdGB. Von ihnen gehen nicht nur in den Produktionskollektiven der LPG, sondern auch in der „Mach mit!“-Initiative zum schönen Dorf und zur Entwicklung des geistig-kulturellen Lebens in den Wohngebieten zahlreiche Aktivitäten aus. Die Ortsleitung unterstützt die Genossen des Ortsvorstandes der VdGB besonders darin, den Charakter der VdGB als politische Massenorganisation der Genossenschaftsbauern und -gärtner weiter auszuprägen.

Seit über 25 Jahren leitet Genosse Joseph Werner die Geschicke des Sportes im Dorf. Es ist mit sein Verdienst, daß heute fast jeder 4. Bürger der Gemeinde regelmäßig Sport treibt. Für seine gute politische Arbeit spricht auch, daß die Sportgruppen sich vielfältig für das schöne Dorf einsetzen, sei es im „Mach mit!“-Wettbewerb, bei der Unterstützung der LPG oder zur Entwicklung des kulturellen Lebens.

Im Beschluß der Ortsdelegiertenkonferenz wird aber auch auf weitere Möglichkeiten verwiesen, um das gesellschaftliche Leben im Dorf zu verbessern. Das ist zum Beispiel der Dorfklub. Er wird noch zu wenig wirksam. Deshalb nimmt sich die Ortsleitung vor, ihm zu helfen, weitere Genossen und Bürger für die Mitarbeit im Klubrat zu gewinnen. Das trifft auch auf den Jugendklub der FDJ zu. Er sorgt zwar gemeinsam mit den FDJ-Leitungen der LPG und Betriebe dafür, daß sich die Dorfjugend regelmäßig trifft, aber er schöpft die im Dorf vorhandenen guten Bedingungen für Begegnungen, politische Gespräche und kulturelle Betätigung nicht voll aus. Im nächsten Jahr finden im Bezirk Magdeburg die Arbeiterfestspiele der DDR statt. Auch in unserem Territorium wird es zahlreiche Veranstaltungen geben. Ein würdiger Gastgeber zu sein, sieht unsere Ortsleitung als Verpflichtung an. Das ist für uns Genossen ein weiterer Ansporn, im Parteitagsjahr mit hohen Leistungen im Wettbewerb um das schöne Dorf aufzuwarten.

## Inform8täön©

### Führungsdokument zum Parteilehrjahr

(NW) Zur Führung des Parteilehrjahres 1985/86 beschloß das Sekretariat der Kreisleitung Zossen der SED eine detaillierte Führungskonzeption. Anliegen der in diesem Dokument enthaltenen Festlegungen und Aufgaben ist es, die Qualität und die Wirksamkeit des Parteilehrjahres im Kreis zu erhöhen.

Einleitend enthält es die Ziele und die Aufgaben, die von der Kreisleitung, von den Leitungen der Grundorganisationen, von den Bildungsstätten und von den Propagandisten über das

gesamte Studienjahr hinweg zu beachten sind. Daran anknüpfend sind die ideologischen Grundfragen genannt, die im Mittelpunkt der propagandistischen Arbeit im Parteilehrjahr 1985/86 stehen sollen. Weiterhin nennt die Konzeption wesentliche Aufgaben für die Kreisleitung, für das Sekretariat und für die Leitungen der Grundorganisationen bei der Führung des Parteilehrjahres.

In der Konzeption ist auch das regelmäßige Auftreten von Sekretären der Kreisleitung und weiterer Mitglieder

des Sekretariats vor den Propagandisten festgelegt. Damit soll gesichert werden, daß die Propagandisten direkt und rasch über neue Beschlüsse und aktuell-politische Ereignisse informiert und mit Argumenten ausgerüstet werden. Insgesamt geht es dabei darum, eine engere Verbindung der jeweiligen Seminarthemen mit den von der Kreisparteiorganisation zu lösenden Aufgaben herzustellen.

Weitere Maßnahmen, die in der Führungskonzeption enthalten sind, betreffen die Sicherung einer hohen politischen Qualifikation der Propagandisten, Aufgaben des Apparats der Kreisleitung und anderes mehr.